

Grüngürtel: Dritte Phase der Beteiligung

29.02.2012

Köln. Das Entwicklungskonzept "Grüngürtel: Impuls 2012" des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen und der Kölner Grün Stiftung für den links- und rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtel nimmt immer konkretere Formen an.

Das Planungsteam hat die im Bürgerbeteiligungsverfahren vorgetragene Anregungen geprüft und soweit wie möglich in seinen Entwurf integriert. Das Ergebnis stellt es nun in drei weiteren Werkstattgesprächen vor und erörtert es mit dem Publikum. Beim Auftakt am 6. März im Horion Haus des Landschaftsverbands Rheinland (Hermann-Pünder-Straße 1) stehen die Stadtbezirke Mülheim, Kalk und Porz im Mittelpunkt. Es folgen am 7. März Chorweiler, Nippes und Ehrenfeld in der Aula der Edith-Stein-Realschule (Niehler Kirchweg 120). Den Abschluss machen am 8. März Lindenthal und Rodenkirchen im Bezirksrathaus Lindenthal, 7. Etage, Großer Sitzungssaal (Aachener Straße 220). Die Werkstattgespräche beginnen jeweils um 19 Uhr.

Die Aufteilung in die drei Teilräume erfolgte, um möglichst vielen Menschen Gelegenheit zur Mitsprache zu geben. Außerdem sollte so die besondere Ortskenntnis einer Vielzahl von Interessierten in das Verfahren einfließen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an den Workshops teilzunehmen. Prof. Dr. Ursula Stein moderiert die Werkstattgespräche. Hintergrund für das Entwicklungskonzept sind zurückliegende Entwicklungen der Stadt und des Verkehrs vor allem im rechtsrheinischen Stadtgebiet. Diese führten zu einer Beeinträchtigung der Funktion des Grüngürtels und seiner Wahrnehmung als zusammenhängender Grünraum. Den Auftrag für die Entwicklung von "Grüngürtel: Impuls 2012" haben das Landschaftsarchitekturbüro Werkgemeinschaft Freiraum aus Nürnberg und das Stadtplanungsbüro Albert Speer & Partner aus Frankfurt a. M. erhalten.